

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899

289 (8.12.1899) Parlaments-Ausgabe

Anzeige:
 Abentl. wöchl. mal.
 Abonnementspreis:
 Vierteljährlich:
 in Karlsruhe durch
 eine Agentenbeziehung:
 2 Mark 50 Pf., in
 das Haus gebracht:
 2 Mark 80 Pf., durch
 die Post ohne Zustell-
 gebühr 2 Mark 50 Pf.
 Vorausbezahlung.

Badische Landeszeitung

mit Parlamentsausgabe und Verlosungsbeilage.

Anzeigegebühren:
 Die 10paltige Kolo-
 nelletze oder deren
 Raum für 10 La-
 ferate 15 Pf., für
 auswärtige, In-
 ferate 20 Pf., im
 Kleinsten 60 Pf.
 Bei größeren Auf-
 trägen entsprechendes
 Rabatt.

Karlsruhe, den 8. Dezember 1899.

Parlaments-Ausgabe.

Parlamentarische Verhandlungen.

Deutscher Reichstag.

118. Sitzung vom 7. Dezember.

Das Haus ist schwach besetzt.
 1 Uhr. Am Bundespräsidenten: Graf Posadowsky u. W.
 Erster Gegenstand der Tagesordnung ist die Beratung des
 schwebigen Antrags Kopsch (fr. Vp.) u. Gen., das Mandat des
 Hrn. Jacobson (fr. Vp.) für erloschen zu erklären, da über das
 Vermögen desselben der gerichtliche Konturs eröffnet und damit
 eine Verurteilung zu seiner Wählbarkeit zum Reichstage in Fortfall
 gekommen sei.
 Staatssekretär Graf von Posadowsky: Ich halte mich für
 verpflichtet, eine Erklärung abzugeben. Durch die Besetzung der
 Reichstagsämter, ein Mitglied des Reichstags des Innern habe
 sich dahin geäußert, daß auch in dem Falle, wo die Verurteilung
 für die Wählbarkeit eines Mitglieds des Reichstags erloschen sei,
 deshalb das Mandat noch nicht erloscht. Ich weiß nicht, welches
 Mitglied des Reichstags des Innern, wenn auch nur
 privatim, eine solche Erklärung abgegeben haben könnte. Sie
 würde auch keinen Wert haben, selbst wenn sie abgegeben wäre.
 Denn nach Art. 27 der Reichsverfassung hat der Reichstag die
 Legitimation zu ernennen, und das Reichsamt des Innern hat keine
 Befugnis, in der ganzen Frage überhaupt sich zu äußern.
 Darauf wird der Antrag Kopsch an die Geschäftsord-
 nungs-Kommission verwiesen.
 Es folgt die dritte Beratung des vom Hrn. Wasserhagen
 (nl.) eingebrachten Gesetzentwurfs, welcher das Verbot des Zu-
 verbindungsgewerkschaften anzuheben bezieht.
 Der Gesetzentwurf wird ohne Debatte gegen die Stimmen
 der Rechten einstimmig angenommen.
 Der von Hrn. Fehrmann, v. Seydlitz u. Gen. eingebrachte Ge-
 setzentwurf über die Abänderung des Strafbuchgesetzes
 auf die Handhabung des Eisenbahnverkehrs wird ebenfalls in dritter
 Lesung ohne Debatte einstimmig angenommen.
 Es folgen Petitionen.
 Eine Reihe von Petitionen betreffend Abänderung des Straf-
 gebüchses, beziehungsweise Erlass eines Reichsgesetzes über die An-
 lage und den Betrieb von Straßenbahnen beantragt die Kom-
 mission, theils zur Berücksichtigung, theils als Material zu
 überweisen. Die Tendenz sämtlicher Petitionen geht dahin, die
 Strafe für die Gefährdung eines Eisenbahnverkehrs, in welchem
 Falle jetzt auf keine geringere Strafe als auf Gefängnis
 erkannt werden kann, im Hinblick auf die große Entwicklung des
 Straßenbahnwesens herabzusetzen.
 Beträfen mit der Beratung dieser Petitionen wird die Be-
 ratung zweier Anträge Kopsch (nl.) u. Gen. und Grober
 (nl.) — Wasserhagen (nl.) — v. Kardorff (Vp.) — Fehrmann
 (nl.) — v. Weizsäcker (nl.) — Nicker (fr. Vp.)
 Beide Anträge wollen auch Gefängnis für die Gefährdung eines
 Eisenbahnverkehrs für zulässig erklären, der sozialdemokratische
 Antrag eine Geldstrafe bis zu 500 und der Kommissionsantrag
 eine Geldstrafe bis zu 900 M.
 Hrn. Singer (nl.) begründet den sozialdemokratischen Antrag.
 Es sei wohl kein Zweifel, daß die Straßenbahnen ebenfalls unter
 den Begriff der Eisenbahnen fallen, deshalb seien Milderungen am
 Platze. Bei aller Verstandlichkeit können die Führer elektrische Bahnen
 nicht verhindern, man dürfe sie aber nicht gleich ins Gefängnis
 schießen, ebenso wenig die Urheber des Unfalles.
 Hrn. Wasserhagen (nl.): Der Antrag, den meine Freunde in
 Verbindung mit verschiedenen anderen Parteien gestellt haben, unter-
 scheidet sich in der Tendenz nicht von dem Antrag Singer. Beide
 Anträge wollen in § 316 auch die Geldstrafe für zulässig erklären.
 Der von uns gestellte Antrag schließt sich jedoch besser der ganzen

Technik unseres Strafbuchgesetzes an. Die Petitionen,
 die an uns gelangt sind, zeigen aufs deutlichste, daß
 der bestehende Zustand unhaltbar ist, es sind jetzt eben Verhältnisse
 eingetreten, die man bei Einführung des § 316 nicht voraussehen
 konnte. Mit der großen Ausdehnung des elektrischen Betriebes ist
 besonders bei den Straßenbahnen die Möglichkeit von Unfällen be-
 deutend gewachsen. Es kommen oft leichtere Unfälle vor, ohne daß
 ein erhebliches Verbrechen der Wagenführer vorliegt. Trotzdem
 muß jetzt, selbst bei der geringsten Fahrlässigkeit auf Gefängnis
 erkannt werden. Ist jedoch bei dem fahrlässigen
 Unfall auch eine Körperverletzung erfolgt, so ist in diesem Falle eine
 Geldstrafe zulässig, weil abetam nach den Grundgedanken der idealen
 Sentenzen der Paragrafen des Strafbuchgesetzes betr. fahrlässige
 Körperverletzung angewendet werden muß und dieser neben einer
 Gefängnisstrafe bis zu 2 Jahren auch eine Geldstrafe
 zulässig. Unter Antrag entspricht durchaus den Umständen der
 Interessen. Wie ich höre, ist auch begründete Ansicht vor-
 handen, daß unser Antrag auch die Zustimmung der veränderten
 Regierungen finden wird. Ich bitte Sie daher, ihn anzunehmen.
 (Beifall.)
 Hrn. Werner (nl.) erklärt, daß seine Freunde für den Antrag
 Posadowsky-Grober stimmen werden.
 Hiermit schließt die Diskussion.
 Geschäfts der Petitionen beschließt das Haus entsprechend
 dem Kommissionsbeschlusse.
 Auf Antrag Wasserhagen findet sofort die zweite Lesung der
 Gesetzentwürfe Kopsch und Posadowsky-Grober statt.
 Zu lesen wird eine Petition des Hrn. Kopsch (nl.) über
 den Antrag Wasserhagen-Grober einstimmig angenommen.
 Zwei Petitionenbetreuer betreffend Verhelfen an hilfsbedürftige
 Kriegsteilnehmer und Genährung von Militärrentenpetitionen
 werden von der Tagesordnung abgesetzt.
 Eine Petition betreffend Verleihung einer Ansehens-
 bezeichnung an den Besagten Kopsch in Verbindung mit
 Erstattung von Dienstanträgen beantragt die Kommission in ihrem
 ersten Teile durch Uebertragung zur Tagesordnung, in ihrem zweiten
 Teile durch Ueberweisung zur Berücksichtigung zu erledigen.
 Hrn. Dr. Wachsmuth (fr. Vp.) spricht seine Genehmigung
 darüber aus, daß die Reichspostverwaltung eine Erhöhung des
 Maximal-Einkommens der Postagenten beschließen hat. Ich bin
 aber der Meinung, daß es sich nicht nur darum handelt, sondern
 daß in manchen Fällen auch abgesehen davon eine Besserung der Lage
 der einzelnen Agenten zu wünschen ist, namentlich in stark bevölkerten
 Gegenden, wo die Agenten viele Arbeiten mit sich bringt. Ferner
 würde ich darauf aufmerksam, daß gerade in stark bevölkerten Gegenden
 die Agenten oft in Poststationen umgewandelt werden. Dadurch
 werden die Agenten, die 10 bis 15 Jahre die Agentur gehabt haben,
 plötzlich beschäftigungslos. Die Postverwaltung sollte daher wenigstens
 dafür sorgen, daß diese Agenten eine andere Agentur bekommen.
 Außerdem sollte man aber auch mit den Entschädigungen, die man
 den abgehenden Postagenten für die Herabsetzung der Dienstränge
 gewährt, etwas freigebiger sein und dabei möglichste Coulang be-
 wahren. Im Dienste ergangene Agenten sollen, wenn man ihnen
 eine wirkliche Pension zu geben sich schenkt, wenigstens im Falle der
 Bedürftigkeit in irgend einer Weise bedacht werden, und zu diesem
 Zwecke müßte der Reichspostverwaltung ein ausreichender Dispositio-
 nensfonds zur Verfügung stehen.
 Hrn. Werner (nl.) und Dasbach (nl.) schließen sich den
 Ausführungen der Redner an.
 Geheimrat Kreisrat Dr. Spilling bemerkt, daß im vor-

liegenden Falle die von dem betreffenden Agenten gemachten Aus-
 gaben sich weniger auf die Inhabung von Räumlichkeiten für die
 Postagentur als für seine persönlichen Zwecke bezögen. Er bitte
 daher die Petition auch in ihrem zweiten Teile durch Uebertragung
 zur Tagesordnung zu erledigen.
 Das Haus beschließt nach dem Kommissionsantrage.
 Eine Petition von sechs deutschen Fischereigesellschaften um
 Erhöhung des Zolles auf gefalzene Heringe von 3 auf
 6 M. pro Tonne soll auf Antrag der Kommission der Regierung
 als Material überwiehen werden, während Hrn. Nicker (fr. Vp.)
 Uebertragung zur Tagesordnung beantragt.
 Auf Antrag des Hrn. Werner (fr. Vp.) wird die Petition
 jedoch von der Tagesordnung abgesetzt.
 Ueber eine Petition eines Oberbuchhalters der Reichshauptkass
 betr. Verfassung seiner Militärpension neben seinem Civil-
 dienstentkommen beantragt die Kommission zur Tagesordnung über-
 zugehen.
 Hrn. Graf Cröla (nl.) beantragt Namens seiner Partei,
 die Petition dem Reichskanzler als Material zu überweisen.
 Das Haus beschließt diesem Antrag gemäß.
 Als Material werden dem Reichskanzler ferner überwiehen
 Petitionen betr. Abänderung der Militärpensionsgesetze
 sowie betr. die Eisenbahnverkehrsverbindung zwischen den
 mitteldeutschen Substanzcentren und England.
 Eine Petition, betr. den Erlass eines Gesetzes über die
 privaten Versicherungsunternehmungen, beantragt die
 Kommission gleichfalls der Regierung als Material zu über-
 weihen.
 Auf eine Anfrage des Abgeordneten Dr. Müller-Reiningen
 (fr. Vp.) erwidert
 Ein Regierungskommissar, daß ein Gesetz über die
 privaten Versicherungsunternehmungen gegenwärtig vorbereitet
 werde. Die Verhandlungen seien aber noch nicht abgeschlossen.
 Die Wünsche der Beteiligten würden nach Möglichkeit berücksichtigt
 werden.
 Das Haus überweist die Petition nach dem Vorschlag der
 Kommission der Regierung als Material.
 Eine Petition betr. den Erlass eines Reichswohngesetzes
 wird durch den Reichstagsbeschlusse vom 14. November 1899 über
 denselben Gegenstand für erledigt erklärt.
 Ueber eine Petition betr. die Verbeibaltung der Fremden-
 tranungen auf Helgoland nach dem 1. Januar 1900, wenigstens
 bis zum Jahre 1910, beantragt die Kommission zur Tages-
 ordnung überzugeben.
 Hrn. Stadthagen (nl.) ist der Meinung, daß die Helg-
 oländer einen Rechtsanspruch auf die vorläufige Verbeibaltung der
 Fremdenstranungen oder wenigstens auf eine Entschädigung für den
 Wegfall der Einnahmen aus diesen Tranungen hätten und bittet
 die Regierung, der Frage der Entschädigung der Helgoländer wohl-
 wollen näher zu treten.
 Hrn. Bach (fr. Vp.) befreitet das Vorhandensein eines Rechts-
 anspruchs der Helgoländer. Es handle sich hier gar nicht um Ver-
 waltungsrechte. Er freue sich, daß der Redner plötzlich zu einem
 Juristen des Eigentums geworden sei.
 Hrn. Stadthagen (nl.) bemerkt, er sei kein Jurist, der
 Eigentums, sondern er wolle nur für das Recht einer armen
 Gemeinde eintreten.
 Die Petition wird nach der Kommissionsvorlage durch Ueber-
 gang zur Tagesordnung erledigt.
 Hiermit ist die Tagesordnung erschöpft.
 Nächste Sitzung: Montag 1 Uhr. (Erste Lesung des Etats.)
 Schluß 3 Uhr.

Verantwortlicher Redacteur Felix v. Gerdart,
 Druck u. Verlag der Badischen Landeszeitung G. m. b. H. in Karlsruhe.

Ruthholzverkauf.
 Des Groß. Forstamt Freiburg ver-
 kauft aus seinen Domänenwaldungen
 im Wege schriftlichen Angebotes Ruth-
 hölz: Stämme: 169 L., 189 II., 331 III.,
 1094 IV. (Carunter 47 Forlen und
 28 Säulen); Abgange: 22 L., II und
 III. Stück, 1 Rude, 3 Stüben und
 2 Stüben, zusammen 2882 Stüben.
 Kaufinteressenten wollen Vorzeiandnisse
 vom Forstamt Freiburg und ihre je auf
 1 Stüben jedes einzelnen Lotes ge-
 stellten schriftlichen Angebote bis Frei-
 tag den 14. Dezember 1899,
 abends 6 Uhr, an das Groß. Forst-
 amt Freiburg gelangen lassen. (6381, 2, 2)

Jeder Garten wird durch die schönsten natürlichen Blüthen-schmuck durch die feinsten Standen-
 — das sind: andauernde, kraut-
 artige Blüthenpflanzen — er-
 halten. 4900, 15, 14.
 Unser illustriertes Hauptver-
 zeichnis enthält zur
Anpflanzung
 die ausserlesensten Standen, wird
 stets durch Neuzüchtungen und
 Einführungen
bereichert!
 und wird kostenfrei gesandt!
Goos & Koenemann,
 Versand-Gärtnerei,
 Grossherzogth. hess. Hofhof,
Walluf, b. Wiesbaden.

Das Kinderheim zu Kropp
 nimmt aus jedem Stamme Kinder (auch
 bish. Geburt) vom 1. Lebensstage ab
 gegen eine einmalige Einzahlungsumme
 oder gegen Jahresrenten auf 3 Jahren.
 Provisio gratis. 3116-32-27

Filiale der Dresdner Bank in Mannheim.
 Niederlassungen der Dresdner Bank:
 Dresden, Berlin, London, Hamburg,
 Bremen, Hannover, Nürnberg, Fürth,
 Bieleburg, Detmold, Chemnitz.
Aktienkapital: 130 Millionen Mark. Reserven: 34 Millionen Mark.
 Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ohne Credit-
 gewährung, sowie von provisionsfreien Check-Conten.
 Annahme von verzinslichen Baareinlagen, und von
 offenen und geschlossenen Depots.
An- und Verkauf von Werthpapieren, fremden Bank-
 noten und Geldsorten; Einlösung von Coupons, Dividendenscheinen
 und verlosenen Effecten.
Baar-Vorschüsse auf Werthpapiere; **Discontirung** und
 Einzug von Wecheln, Checks etc.
 Ausführung von **Börsen-Aufträgen** an allen Börsen des In-
 und Auslandes, insbesondere in Frankfurt a. M., Berlin und London,
 bei letzteren Plätzen durch unsere eigenen Niederlassungen.
Vermietung von Tresorfächern (Safes) unter Selbst-
 verchluss der Mieter in feuerfestem Gewölbe.
Anfahung und Verwaltung von Werthpapieren und
Versicherung verlosbarer Effecten gegen Coursverlust bei
 unserer eigenen Versicherungsabtheilung; Anstellung von **Checks,**
Tratten und Creditbriefen auf die Verkehrsplätze in allen
 Welttheilen. Einräumung von überseeischen Rembourscrediten auf
 London etc. 3054, 26, 14

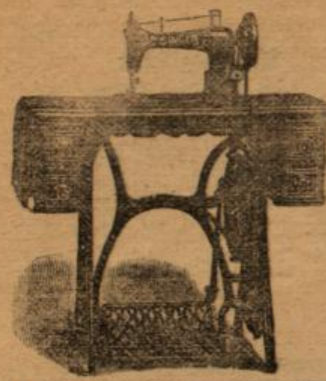
Feinste Renaissance-Christbaumkerzen,
 in Carton, 20 Stück, in schönen Farben sortiert,
 = per Carton 48 Pfg. =
Christbaum-Schmuck in großer Auswahl.
Hamburger Engros-Lager,
Max Michelsohn.
 6665, 1

13.500.000 Flaschen
 bis jetzt
Consum
Deutsch-Italienische
Weinjmporf-Gesellschaft
Gg. Kinen & Co. G. m. b. H.
 Schütz-Mark
FRANKFURT
 Gegründet unter dem Protektorate
 der Königl. Italien. Regierung.
Auf die Zischweinearten
und Defectweine:
 Gloria roth . . . 80 Pf.
 Gloria weiss . . . 80 .
 Gloria extra roth . 90 .
 Perla d'Italia roth 100 .
 Perla d'Italia weiss 100 .
 Flora roth . . . 115 .
 Chianti roth . . . 125 .
 Perla Siciliana 1/2 L. 200 .
 Marsala . . . 200 .
 Vermouth di Torino 200 .
 wird die Aufmerksamkeit des
 P. T. Publikum auf den Grunde
 gelegt, weil diese Weine in
 Berücksichtigung des billigen
 Preises ganz außerordentlich
 preiswürdige Qualitäten reprä-
 sentiren.
 Erhältlich in den
 bekannten Verkaufsstellen.
 Man achte auf die Firma u. Schutzmarke
Ernstgemeinde Heirath.
 Ein gutmüthiger junger Mann mit
 eigenem Geschäft wünscht sich mit
 einem vermögenden hübschen Fräu-
 lein baldigst zu verheirathen. Offerte
 unter Nr. 6522 an die Exp. d. Bl.
 Schmidt allertret. resp. Herr u. Frau
 un. Cigarren an Herr, Frau, u.
 Bergstr. u. Nr. 250 — in Mann. & Nr.
 4: 152 & Co., Hamburg. 6367, 12, 10

Engl. Fuchswallach
 veräußlich,
 6jährig, Größe 1,74 m Handhoch, ge-
 fahren und angetrieben, für jedes Gewicht
 geeignet, ausgezeichnetes Exterieur, sehr
 flotte Gänge. Röhren Mannheim,
 Birkenstr. Nr. 11 15. 6552, 2, 2

Zur Ausübung guter Hausmusik und zu Unterrichtszwecken empfehle sehr preiswürdige Pianinos
 mit vollem Ton u. ange-
 nehmer Spielart in nussb.,
 eichen, oder schwarzem Gehäuse
 zu M. 450.—, M. 480.—,
 M. 520.—, M. 550.—, M.
 580.—, M. 600.—, M. 650.—,
 M. 680.—, M. 750.—.
 Fachmännische Garantie.
Ludwig Schwelsgut,
 4 Erbprinzenstr. 4.

Mannheim Kaufm. Verein
 Central-Stellen-Vermittlung
 Vermittlungs-Bureau
 d. verbund. Lin. Vereines d. P. Pfalz.
 Mitglied des Stellungsvermittlungs-Bundes
 Laube, Vonnau. Wir empfehlen unser
 gedruckte Stellenvermittlung
 Prospectus und Leitfaden.
 6540, 26, 1



Die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Singer Nähmaschinen sind mustergültig in Construction und Ausführung.
Singer Nähmaschinen sind unentbehrlich für Hausgebrauch und Industrie.
Singer Nähmaschinen sind in den Fabrikbetrieben die am meisten verbreiteten.
Singer Nähmaschinen sind unübertroffen in Leistungsfähigkeit und Dauer.
Singer Nähmaschinen sind für die moderne Kunstfärberei die geeignetsten.

Kostenfreie Unterrichtskurse in allen häuslichen Näharbeiten, wie in moderner Kunstfärberei. Lager von Stiefel- in großer Farbenswahl. Electromotoren für einzelne Maschinen zum Hausgebrauch.

SINGER Co. Nähmaschinen Act. Ges. **KARLSRUHE,** Kaiserstrasse 124.

Frühere Firmen: G. Reiblinger. 6546.6.2

Original Singer Nähmaschinen sind nur in unseren eigenen Geschäften erhältlich.



Petroleum-Heizöfen

in verschiedenen Grössen u. Ausstattungen.
 Absolut gefahrlos.
 Vollständig geruchlos brennend
 Leicht transportabel.
 Sofort warm gebend.
 Ohne Rohr zu brennen.

Jeden Ofen verkaufe unter Garantie. Meine bewährten Petroleum-Heizöfen bitte nicht mit den nachgemachten Petroleumöfen zu verwechseln, die nur in der Form ähnlich sind. 5121.-23

Otto Büttner, Karlsruhe, Kaiserstrasse 158, Ecke Douglasstrasse.

Weihnachtskerzen

in reinem Wachs, sowie billigere Sorten, das neueste in
Christbaumschmuck:
 Engel,
 Christbaumschnee, Watte,
 Engelhaar, Lichterhalter,
 verzierte und einfache
 Renaissance-Weihnachtskerzen,
 gemalte Stearin-Lüster-
 Kerzen 6498.4.2
 empfängt

Luise Wolf We.,
 4 Nord-Friedrichstr. 4,
 Niederlage & Fabrikation von
 F. Wolf & Sohn.

Wegen gänzlicher Aufgabe meines gut erhaltenen Spielwaren-lagers bietet sich meinen werten Käufern eine besonders günstige Gelegenheit zu

Weihnachts-Einkäufen

und gewähre einen
Extra-Rabatt von 20 Prozent
 und auf
einzelne Mustersachen 50 Prozent Rabatt.

Der Ausverkauf begann **Donnerstag den 30. November** und dauert voraussichtlich, da der vorhandene Vorrat zu enorm billigen Preisen abgegeben wird, nur noch wenige Tage.

Von nachstehenden Waren ist nur Vorrat vorhanden:
 Soldaten - Lastwagen - Cabriolettes - Kolliforben - Figuren - Dampfmaschinen - Modellen - Selmen - Gewehren - Spiele und Verkaufst.

Kaiserstrasse Karlsruher Bazar Kaiserstrasse 135.

Unentbehrlich zum Schutze der Augen, Gesichts- u. Kopfnerven!



früher jetzt
 Optiker Wolff's hygienischer Ventilation's Lampenschirm
 D.R.P. Augenschutz. D.R.P.

Erfolg überraschend!
 Ueber 250,000 Stück im Gebrauche.
 In allen Lampen-, Papier- und optischen Geschäften käuflich. 6488.3.3

wo nicht, gegen Einsendung von Mark 1.20 franko.
M. Ehrenbacher, Berlin W., Leipziger Strasse 115-116.
 An allen Plätzen werden geeignete Vertreter gesucht.

Mühlhäuser Strickmaschinen

vorzüglichster Konstruktion zum 5419.20.19
 Familiengebrauch u. Broterwerb.
 System: Glas & Plaste.
 Strumpfmaschinen mit 21 cm.
 Familienstrickmaschinen mit 31-35 cm Nadelraum.
 Maschinen zum Stricken von Kinderkleidchen, Rückchen, Leibchen, Hüschchen, Gamaschen etc.

Georg Nappes, Karlsruhe, vorm. Aug. Nappes, Hebelstr. 13.

Die allgemein anerkannten Vorzüge des

CACAO MOSER-ROTH

der Vereinigten Schokoladenfabriken
E. O. Moser & Cie. und Wilh. Roth jr., Kgl. Hoflieferanten, Stuttgart. 5706.12.7

sind:

- 1) seine völlige Reinheit von Schalen, Fasern oder fremden Zuthaten;
- 2) seine grosse Löslichkeit, vermöge deren er sich in Wasser oder Milch schnell und so gut löst, dass das Getränk eine gleichmäßige Färbung erhält und keine wolkenartigen Absonderungen sich bilden;
- 3) sein volles, natürliches Aroma, das durch kein Parfüm u. dergl. beeinträchtigt oder modifiziert ist;
- 4) seine Leichtverdaulichkeit und sein hoher Nährwert, die ihn zu einem vorzüglichen Nahrungsmittel für Gesunde und Kranke machen;
- 5) sein verhältnismässig sehr billiger Preis und seine unerreichte Ausgiebigkeit.

Zu haben in folgenden Marken:

Frauenlob	M. 1.60	—,95	1/4 Pfd.	Kugel	M. 1.90	1,05	1/4 Pfd.
Mein Liebling	1,75	1,—	—,55	Taube	2,20	1,15	—,65

In Karlsruhe vorräthig bei:

Fr. Benzel, Amalienstr. 14.	F. X. Rathgeb, Waldstr. 57.
H. Baumann, Kreuzstr. 10.	H. Rothweiler, Kronenstr. 43.
Alb. Börsig, Durlacher Allee 26.	E. Röderer, Kond., Zähringerstr. 19.
J. F. Burkhardt, Friedenstr.	Alb. Salzer, Kaiserstr. 140.
Jul. Dehn Nachf., Zähringerstr. 55.	A. van Venrooy, Sophienstr. 46.
L. Dörflinger, Waldstr. 45.	J. Veltzer, Zirkel 15.
W. Erb, Markgrafenstr. 32.	K. Waldmann, Amalienstr. 37.
W. Garlzer, Kond., Kaiserstr.	in Mühlburg:
Wilh. Harlfinger, Leopoldstr. 80.	G. Holzwarth, Rheinstr. 38.
O. Haslinger, Kond., Kaiserstr.	Max Hagmann.
Karl Kaufmann, Kond., Ludwigswpl.	

Aerztliche Anzeige.

Ich bin von der Reise zurückgekehrt.

Dr. Friedrich Heinsheimer,
 prakt. Arzt und Geburtshelfer,
 Nr. 658. Amalienstrasse 25 a. 6571.2.2

Damenwäsche.

Im Räumungsverkauf gewähre ich auf 6188.10.7
fertige Damenwäsche
 vom einfachsten bis zum elegantesten Genre
 10% Rabatt.
Franz Tauer
 Kaiserstr. 112.



Offiziers-Portemonnaie.

Sehr bequemeres Tragen in der Tasche, 4 Fächer, worunter 3 besondere Verschlüsse haben
 Chaplin-Saltan Leder... Nr. 4.
 Echt Luchten oder Seehund Nr. 4.
 Porto 20 Pf. Nachnahme 20 Pf. extra.
J. Kurwitz,
 Berlin SW., Kochstrasse 10.

Photographische Apparate

für Platten und Films
 in allen Preislagen. 6279.7.3

Alb. Glock & Cie.,
 Kaiserstr. 89. Telephon 51.

Wilh. Schulz & Cie. (Inh. G. Müller),
 Photographisches Atelier, Erbprinzenstrasse 3, hirtel, 6154.6.6

Weihnachtsaufträge
 recht bald aufgeben zu wollen.
 Gediogene, künstlerische Ausführung in allen gewünschten Verfahren
 bei billigsten gestellten Preisen.
 Vergrößerungen bis zur Lebensgrösse unter Garantie der Aehnlichkeit.

Otto's neuer Motor

aus der Gasmotorenfabrik Deutz,
 stehender und liegender Bauart u. in Größen von 1-300 Pferdekräften, für Gas, Benzin und Petroleum.
 Ventil-Präzisions-Steuerung.
 Ueber 42,000 Motoren mit ca. 170,000 Pferdekräften in Betrieb.

Faas & Dyckerhoff, Mannheim,
 Generalvertreter für Baden, Pfalz u.

C. Reinholdt Sohn, Hof-Uhrmacher,
 Aeltestes Uhren-Geschäft in Karlsruhe Kaiserstr. 179 a.
 Ecke Herrenstr.

Präzisions-Taschenuhren
 in Gold-, Silber- und Stahl-Gehäusen.

Durch das Ableben unseres bisherigen Vertreters Herrn Ferdinand Leidig 6428.4.3
ist unsere Vertretung für Karlsruhe zu vergeben.

Nur fachkundige, gut eingeführte, erstklassige Bewerber wollen sich direct bei uns melden unter Angabe ihrer Referenzen.

Rudowsky & Sartor,
 Weingutsbesitzer.
 Trarbach an der Mosel.

Erltes Moselwein-Verbandhaus
Bühler & Müller, St. Johann-Saarbrücken,
 anerkannt gute Bezugsadresse für reine 6383.10.4
Mosel-u. Saarweine in allen Preislagen.
 Kleinste Probeflächen 12 Flaschen. Preisliste gern zu Diensten.

Interessiert Eltern!

Wie sorgt man am besten und zweckentsprechendsten für das künftige Wohl seiner lieben Kinder?
Die Sächsische Versicherungs-Bank für Wittwens- und Töchter-Kassen in Karlsruhe übernimmt Kinder-Versicherungen in der Weise, daß die Kapitalien zahlbar werden

- a) auf einen vorher bestimmten gewissen Zeitpunkt: 18, 20, 25 u. 30. Jahr;
- b) auf den Hochzeitstag eines Töchterchens;
- c) auf den Wittwensdienst eines Kindes; außerdem
- d) Alters-Versicherungen Erwachsener ohne ärztliche Untersuchung.

Je früher der Beitritt erfolgt, desto billiger die Prämie.
 Aufhören der Prämienzahlung in früherem Todesfall des Antragstellers. — Vollständige Rückgewähr, falls das versicherte Kind vorzeitig stirbt. — Niedrige Prämien, solide, sparsame Verwaltung, alle Ueberschnitte den Berechtigten. Prospekte werden franco und jede Auskunft erteilt bereitwillig.

Die Direktion,
 Karlsruhe, Schloßplatz 7. 3074.7.

D. W. Windecker,
 Möbeltransportgeschäft, gegr. 1884
 24 Zirkel 24
 (früher Stephanienstraße 47).
 Aufbewahrung ganzer Hauseinrichtungen. Verpackung von Glas, einzelner Möbel, Kunstgegenständen u. c. c.
 Um Treppen zu vermeiden, bitte auf Vername und Holzgang achten. 7.9.152.29

Jakob Weiss,
 Weinhandlung. — gegründet 1820,
 Kronenstr. 38.

Weine besserer Qualität zu billigen Preisen.
 Eigene Reben in Zurbach.
Schaumweine
 von Rath Müller in Eltville in Originalpreisen. 6376

Reelle Heirat.

Eine geb. recht wohlhabende Witwe, den besseren Ständen angehörend, von vortheilhaften Verhältnissen, mit 30,000 Mk. Vermögen, wünscht sich mit einem höheren Beamten halbmonatlich zu verheiraten.
 Geht. Heirat soll nur an die Exped. d. Bl. zu finden unter Nr. 6283.2.2

Kommis-Gesuch.

In meinem Colonialwaren- und Delikat-Fengeschäft ein gross & ein detail findet auf 1. Januar 1900. eult. früher, ein angehender Kommiss Stellung. Roth und Wohnung im Hause.
Gustav Rheinboldt,
 Rastatt. 6549.3.2

Geometergehilfe,

erf. in Kat., Feld- u. Forst. m. g. 3. sucht Stellg. Geht. Off. erb. an die Exped. ds. Bl. unter Nr. 6588.2.2

Jeder Mann

muss die höchst interessante, populär-wissenschaftliche Schrift:
Wie verhütet
 man die männl. Geschlechtskrankheiten und wie heilt man dieselb. ohne Medizin, lesen. Preis 1 Mk. 50 Pfg. In der Buchhandl. od. direkt vom Selbstverlag:
H. Straube, Dresden, Grunerstrasse 3. 6303.6.5

Herrenhemden

aus prima Stoff gearbeitet, mit feinem feinen Einfaß, in allen Weiten, verendet.
 1/2 Duz. Nr. 20.—,
Franz Tauer,
 6067.30.10 Kaiserstr. 112.

Bienen-Blütenhonig

(hell und dunkel, 1899er Ernte), 8 1/2 Pfd. fr. Nachh. 8.50. Bienenzuchtverein Emmendingen. 6655.10.1



Zeiss-Feldstecher, Fernrohre, Theater-, Jagd- und Reifegläser
 in grösster Auswahl empfiehlt in jeder Preislage billigt

Carl Scheurer,
 Hofmechaniker und Optiker,
 Kaiserstrasse 152.